

Masterteam erreicht das Saisonziel oder

„Verflixter Funken“ – Schützenhilfe der anderen Teams bleibt WBG Union Team verwehrt



Mit dem Teamrelay im Rahmen des 22. Cottbuser Triathlon´s endete für das WBG Union Triathlon Team die Regionalliga-Saison 2016.

In der Gesamtwertung auf Platz 5 liegend und mit nur einem geringen Punktrückstand auf Platz 4 wollte das Team noch einmal alle Kräfte mobilisieren um Sisu Berlin im Endspurt noch abfangen zu können. Dazu notwendig war jedoch auch die Schützenhilfe der anderen Teams. Sollte es gelingen vor dem Team SISU Berlin die Ziellinie zu überqueren, dann müsste noch ein Team zwischen WBG und SISU platziert sein, um in der Tabelle eine Verbesserung zu erreichen. Ein nicht unbedingt unmögliches Unterfangen. So reiste das WBG Team denn auch mit großer Fanunterstützung und in Bestbesetzung an. Nichts sollte dem Zufall überlassen werden. Für Sandor Koepp, Jörn Rinke, Andre Fillsack und Olaf Ritter galt es nacheinander die Distanzen von 0,4 km Schwimmen, 10 km Rad mit Windschattenfreigabe und 2,5 km Laufen zu absolvieren. Als erster des Masterteam ging der frisch gebackene Ironman Sandor Koepp an den Start. Nachdem er bei der Challenge Roth noch die Langdistanz erfolgreich gefinisht hatte, musste nun ein 400 m-Rundkurs im 50m Schwimmbecken absolviert werden. An Position 4, und damit vor Sisu Berlin liegend, wechselte er auf das Rad und konnte schnell auf die Spitzengruppe aufschließen, so dass sich ein spannendes Rennen entwickelte. Die ersten 4 Teams blieben bis zum Wechsel dicht beisammen und übergaben fast zeitgleich auf die 2. Starter. Nun war Jörn Rinke für das WBG Union Triathlon Team gefordert. Leider konnte er beim Schwimmen diesmal nicht seine Normalform abrufen, so dass das Team als 4. aus dem Wasser kam und den Kontakt zur Spitzengruppe etwas verloren hatte. Auf der Rad-und Laufstrecke konnte Jörn die Position verteidigen und auf den unmittelbaren Gegner Sisu Berlin auch noch einige Sekunden gut machen. Zu diesem Zeitpunkt lag Sisu Berlin nur auf Rang 7, so dass der angestrebte 4. Platz in der Gesamtwertung in greifbarer Nähe war.

Als nächster ging Andre Fillsack ins Rennen. Mit der schnellsten Schwimmzeit(7:39 min) des Geraer Teams verließ er, immer noch auf Platz 4 liegend, das Wasser und wechselte auf seine Lieblingsdisziplin, dem Radfahren. Auch hier konnte er den Rückstand auf Platz 3 noch etwas verringern. Nach dem abschließenden Lauf, wo Andre nochmals die schnellste Zeit der Masters-Mannschaft schaffte, übergab er an den Schlussstarter Olaf Ritter.

Mit seiner ganzen Routine spulte Olaf die Distanzen herunter. Auch wenn der Rückstand auf Platz 3 schmolz, war der Podestplatz am Ende leider nicht mehr zu erreichen. Mit einer Gesamtzeit von 2:35 h kam das WBG Union Triathlon Team auf den 4. Platz ins Ziel. In der Einzelwertung belegten Andre Fillsack den 13. Platz, Sandor Koepp den 14. Platz, Olaf Ritter den 20. Platz und Jörn Rinke den 23. Platz.

Dann hieß es warten, hoffen und Daumen drücken. Schaffte es das Team von Sisu Berlin noch Plätze gut zu machen und somit den 4. Platz in der Gesamtwertung zu behalten? Bis zum letzten Starter aller Teams sah es so aus, dass das Glück auf Seiten der Geraer sein sollte, auch wenn die Berliner sich mittlerweile auf Rang 6 vorgekämpft hatten. Doch im abschließenden Lauf konnte der Berliner Schlussstarter sich noch bis auf Platz 5 vorarbeiten, so dass für das WBG Union Triathlon Team in der Abschlusstabelle der 5. Platz blieb. Obwohl es in diesem Jahr leider nicht zu einer Podestplatzierung reichte, wurde das Saisonziel „bestes Nicht-Berliner-Team“ zu werden wieder erreicht. Und die Ziele für nächstes Jahr sind schon mal fixiert – ein Berliner Team zu schlagen! Das Team bedankt sich auf diesem Wege bei ihrem langjährigen Sponsor der WBG Union Gera für die tolle Unterstützung und hofft auch im nächsten Jahr wieder in der Regionalliga Ost an den Start gehen zu können.

Impressionen :





Nächstes Jahr greifen wir wieder an ! 😊